

Name: Klasse: Datum:

Diktat für Klasse 9 und 10 – gemischte Schwerpunkte

Kinderarbeit

Jose steht morgens um sechs Uhr auf, dann läuft er knapp eine Stunde bis zu seinem Arbeitsplatz, einer Kaffeeplantage. Hier arbeitet er bis abends, dann macht er sich müde und hungrig auf den Heimweg. Jose ist elf Jahre alt und er hat als einziger in seiner Familie Arbeit. Der Kaffee, den er pflückt, wird von einer lateinamerikanischen Firma gekauft. Ein Transportunternehmen aus der nächsten Stadt holt den Kaffee, der in Säcken verpackt und auf Paletten verstaut ist, ab. Das auf den Paletten aufgedruckte Empfängerland ist Deutschland. Manchmal wird die Plantage daraufhin überprüft, ob dort Kinder beschäftigt werden. Dann müssen Jose und die anderen Kinderarbeiter für zwei oder drei Tage von der Plantage fernbleiben. Das heißt, in dieser Zeit hat Jose kein Einkommen. Die eigene Familie muss dann hungern.

Im Nachbardorf arbeiten die Menschen für eine Firma, die fairen Handel betreibt. Dort erhalten die Landarbeiter mehr Lohn für ihre Arbeit. Was Jose besonders fasziniert ist, dass Kinder auf den Plantagen dieser Firma nicht arbeiten dürfen. Dafür erhalten ihre Eltern Arbeit. Kinder und Jugendliche können dann in die Schule gehen, die letztes Jahr dort gebaut wurde. Warum es nicht mehr Firmen gibt, die schwere Arbeit besser entlohnen, das versteht Jose nicht. Gerne würde er der Handelsfirma, die im Nachbardorf für gute Bezahlung und eine Schule sorgt, einen Brief schreiben. Darin würde er die Firma bitten, auch in seinem Dorf für bessere Lebensbedingungen zu sorgen. Nur, Jose hat das Schreiben nie gelernt.

(240 Wörter)

Auch folgende Schreibweisen sind möglich: fern bleiben

Wörter zum vorherigen Üben nach Bedarf: Jose, lateinamerikanisch, Plantage